

Hannover, 11.01.2022

Arbeitsplatzausschreibung

Im Landeskriminalamt Niedersachsen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 5 (Kriminaltechnisches Institut), im Dezernat 53 (Chemie) ein Arbeitsplatz einer/eines

Wissenschaftliche(n) Sachverständige(n) (m/w/d)

befristet in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) bis zunächst zum 31.12.2023 zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist nach EG 14 TV-L bewertet. Bis zur vollständigen Einarbeitung und Bestellung zur/m Sachverständigen erfolgt eine Eingruppierung in die EG 13 TV-L.

Wer wir sind

Wir im LKA sind die fachkompetente, handlungsfähige und impulsgebende Zentralstelle für eine erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung und unterstützen als „Service- und Dienstleister“ mit ca. 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die regionalen Polizeidienststellen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten.

Im Dezernat 53 werden kriminalwissenschaftliche Untersuchungsaufträge zu unterschiedlichsten Asservaten aus dem Bereich der Betäubungsmittel und Giftstoffe sowie deren Nachweis in Körperflüssigkeiten bearbeitet.

Ihre Aufgaben

- forensische Untersuchungen von Körperflüssigkeiten und Asservaten auf Betäubungsmittel, Arznei- und Giftstoffe mit physikalischen und chemisch-analytischen Untersuchungsverfahren (Schwerpunkt chromatographische und massenspektrometrische Untersuchungsverfahren)
- Erstellung von gerichtsverwertbaren Behördengutachten und Untersuchungsberichten sowie deren mündliche Vertretung vor Gericht
- Aktualisierung bzw. Entwicklung analytischer Verfahren auf Basis der oben genannten Techniken
- fachliche Unterstützung bei der Spurensicherung und von Ermittlungsmaßnahmen am Tatort
- Beratung polizeilicher Sachbearbeiter/innen und die Mitwirkung bei deren Fortbildung

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Welche Voraussetzungen sind zwingend erforderlich?

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Chemie mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat. oder einem vergleichbaren akademischen Grad.
- Im KTI werden Tatortspuren nach der Spurensicherung vor der Speicherung in Spurensammlungen automatisiert auf laborbedingte Kontamination durch Mitarbeiter/innen geprüft. Die Abgabe entsprechender Vergleichsproben und einer dauerhaften Einverständniserklärung für die Speicherung und Nutzung dieser personenbezogenen Daten ist für die Ausübung von Tätigkeiten im KTI uneingeschränkte Voraussetzung.



Welche Kompetenzen werden von Ihnen erwartet?

- fundierte Kenntnisse und umfassende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der instrumentellen Analytik, mit vorrangigem Schwerpunkt auf Hochleistungsflüssigkeitschromatographie und Gaschromatographie - jeweils auch in Kopplung mit Massenspektrometrie - zum Nachweis und der Quantifizierung von Betäubungsmitteln, Arznei- und Giftstoffen oder deren Zubereitungen
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu Probenvorbereitungstechniken, zu Methodenentwicklung/-validierung und Messbetrieb mittels der genannten Messverfahren
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS- Office Produkten (Word, Excel, etc.)

Besonders wünschenswert ist eine Berufserfahrung auf dem Gebiet der forensischen oder klinischen Toxikologie. Die Sachverständigentätigkeit erfordert die uneingeschränkte körperliche Eignung zur Durchführung der Untersuchung im Labor und zur Unterstützung am Tatort.

Welche Eigenschaften bringen Sie idealerweise mit?

Neben der Bereitschaft der aktiven Umsetzung des Leitgedankens unserer Organisationskultur „Wir im LKA“, sollten Sie folgende persönliche und soziale Eigenschaften besitzen:

- ein hohes Maß an Kreativität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Einarbeitung in kriminalwissenschaftliche und kriminaltechnische Themen bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Was bieten wir Ihnen

- Gehalt der Entgeltgruppe 13/14 TV-L
- Gleitzeit
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- 30 Tage Erholungsurlaub/Kalenderjahr
- Sonderzahlung zum Jahresende
- Flexible Modelle zur Teilzeitbeschäftigung
- Teilnahmemöglichkeit am Präventionssport (bis 4 Std./Monat)
- Gesundheitsangebote (Vorträge, Kurse etc.)
- Umfangreiches Fortbildungsangebot
- Motivierte Teams und vieles mehr...

Allgemeine Hinweise zur Ausschreibung

Die Dienststelle befindet sich im Stadtgebiet Hannover und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.



Im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind individuelle und flexible Arbeitszeitregelungen möglich. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Das Landeskriminalamt Niedersachsen ist bestrebt, den Anteil des unterrepräsentierten Geschlechtes in jeder Entgeltgruppe auszugleichen und ist aus diesem Grunde an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichem Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen wird bereits in der Bewerbung um einen entsprechenden Hinweis gebeten.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Studienabschluss, Zeugnisse, Urkunden, Promotionsnachweis, Fortbildungsnachweise etc.) unter dem Stichwort **„Dezernat 53 SV“** per E-Mail in einem einzigen PDF-Dokument mit einer Größe bis 5 MB bis zum

06.02.2022

an

Bewerbung@lka.polizei.niedersachsen.de

oder alternativ an

LKA Niedersachsen, Dezernat Personal, Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover

Bei postalischen Bewerbungen bitten wir Sie, uns ausschließlich Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.

Bei Fragen zum Arbeitsplatz sind Sie herzlich eingeladen, sich telefonisch mit Herrn Dr. Vidal (Tel. 0511/26262-5301) in Verbindung zu setzen. Auskünfte zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren erteilt Ihnen gerne Frau Elsholtz aus dem Personaldezernat (Tel. 0511/26262-1123).